

Ausländisches.

Brandenburg.

Carzig. — Es feierte das Wollschaf Ehepaar im Kreise ihrer Kinder und Entel in körperlicher und geistiger Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit. Vom Kaiser erhielten sie das Gnadengeld, von der Gemeinde wurde ihnen eine Bibel überreicht. — Sie haben die 50 Jahre in hiesiger Gemeinde gewohnt und drei Herrschaften treu gedient.

Charlottenburg. — In der Nacht erschloß sich der 15jährige Sohn des Oberlehrers, Professor Klette. Der Knabe war Ostein nicht verlegt worden und nahm sich dies zu Herzen.

Wintzenburg. — Beim Baden im Friedrich-Wilhelms-Bad ertranken in der Bergmann-Wassergrube ein Kleinkind und ein Knabe, der dem Unterfinken nachsprang, wurde von diesem in der Todesangst ertötet. Er wurde auch ertötet mit in die Tiefe gezogen worden sein, wenn nicht ein dritter Arbeitsgenosse, ein guter Schwimmer, ihn von dem Ertrinkenden mit Gewalt befreit hätte.

Finsterwalde. — Durch den Landrath Freiherrn v. Mantuffel (Kudau) erfolgte die feierliche Einführung unseres neuen Bürgermeisters Frisch aus Ahsfeld a. d. Weine.

Forst. — Der seit 60 Jahren in der Familie des Pastors Groß in Sacko bedienstete Henrich Schulz ist von der Kaiserin an ihrem Jubiläum das goldene Ehrenkreuz verliehen worden.

Fürstentum. — Kürzlich ist unsere gänzlich erneuerte Kirche in einem Festgottesdienste von dem Generallandrenten Dr. Braun aus Berlin eingeweiht worden.

Fürstentum. — Vom Hitzschlag wurde der Dochtler Julius Gerhardt getroffen, als er durch die Herrenstraße ging.

Landberg. — Großfeuer wurde gemeldet, als die Arbeitervereine im Januar ihr Fest feierten. Es brannte das neue Wohnhaus der Witwe Schreiber in der Zimmerstraße. Als die Feuerwehre eintraf, hatten die Flammen die Erkerwohnung bereits durchschlagen. Der Dachstuhl brannte zum Theil nieder.

Provinz Pommern.

Rönigshagen. — Von Drillingen entbunden wurde die Ehefrau des Arbeiters Hermann Gromwald, Rathshöfische Straße 1a. In ihrer sechsährigen Ehe ist den Eltern schon einmal ein Zwillingsspärdchen beschert worden. Mutter und Kinder befinden sich wohl.

Gumbinnen. — Kürzlich brannte in Sobertin das neue Schulgebäude ab. Es liegt erwiehenermaßen Brandstiftung vor, und zwar ist der Thäter mittelst einer Leiter in die Giebelwohnung eingeklettert, offenbar, um zunächst dort zu stehen. Der Anhaber der Giebelwohnung, der zweite Lehrer Scheffler, war zur Zeit in Gumbinnen. Kleidungsstücke von ihm hatte der Dieb und Brandstifter in einem nahen Gassenweg liegen lassen. Das Gebäude ist im Innern vollständig ausgebrannt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Kürzlich betrat in der Ostsee-Strasse zu Neufahrwasser der Arbeiter Strahl aus Brösen wenige Meter vor einem von Danzig kommenden Motorwagen das Geleise der Straßenbahn und ließ sich überfahren. Der Wagenführer konnte den Wagen wegen der Kürze der Entfernung nicht so schnell zum Stehen bringen, um das Vorhaben des Lebensmüden zu vereiteln. Dem Unglücklichen wurde der rechte Unterschenkel abgefahren.

Dakau. — In dem Brunnen des Besitzers Rantter wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Des Kindesmordes ist ein im Orte anwesendes Dienstmädchen verdächtig.

Kulmsee. — Am 1. Mai feierte das Arbeiterpaar Jakob Beilke Ehepaar hierseits das Fest der diamantenen Hochzeit.

Drückenhof. — Wegen Pferde-diebstahls wurde der schon wiederholt bestrafte Besitzer Schulz verhaftet. Auf einer Wanderung durch die Provinz stahl er einem Besitzer in Budeisch, Kreis Suhl, zwei werthvolle Pferde nebst Gefährten aus dem Stalle.

Provinz Polen.

Strelno. — Das in das hiesige Kreis-Krankenhaus eingelieferte Dienstmädchen Helena Marschewski aus Kruschwitz Stadt ist infolge erlittener Brandwunden gestorben.

Tremessen. — Der polnische Güteragent und Kaufmann Radomski hier kaufte von dem deutschen Besitzer Ott das 100 Morgen große Gut Stücken bei Rosenberg.

Wollstein. — Es sind in Zornitz die sämmtlichen Wirtschaftsgelände des Eigentümers A. Hahn, sowohl das Wohnhaus wie auch Stall und Scheune ein Raub der Flammen geworden.

Wosna. — Kürzlich legte sich der Arbeiter M. Kacmarek in ein angefeuchtetes Bett in einem Nebenzimmer in einer Destillation auf Ostrowel auf eine Bank zum Schlafen. Als in dem Zimmer Licht gemacht wurde, fand man ihn als Leiche vor. Augencheinlich liegt Alkohol-Vergiftung vor.

Bromberg. — Auf schreckliche Weise Selbstmord verübte hat der Drofenkutscher Schynski aus Schwedenhöhe.

Gotzen. — In Zelasno wird ein neues Schulhaus mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen gebaut. Das jetzige Schulhaus ist ein kleines, nur mit Stroh gedecktes Gebäude.

Provinz Schleswig-Holstein.

Flensburg. — Bei einer Schießübung verunglückte der Obermattrose Otto Stahn aus Friedland bei Berlin. Der Unfall ereignete sich dadurch, daß eine Pinnase in voller Fahrt gegen eine Kräftegepannte Troste anfuhr, die den Schornstein und die Besatzung vom Deck riß.

Kiel. — Der Schiffsführer A. Würfel aus Gaarden fand bei der Torpedomole der kaiserlichen Werft den Tod durch Ertrinken. Würfel, ein älterer, an Krämpfen leidender Mann, ist wahrscheinlich bei einem solchen Unfall von der Mole gefallen und ertrunken.

Altona. — Das sehr bekannte Hotel Kühnel in der Bahnhofsstraße, das früher unter den Hotels in Altona einen ersten Platz einnahm, seit Eröffnung des Hotels Kaiserhof aber immer weiter zurückging, ist im Zwangsversteigerungsverfahren beim königl. Amtsgericht für 90,000 Mark an den Hausmaler Peterien verkauft worden.

Braunstedt. — Gastwirth Osfermann hatte einen Theil der Gasleitung neu legen lassen, doch war am Rohr eine undichte Stelle. Als er Abends den Raum betrat und ein Rindholz benutzte, erfolgte eine starke Gasexplosion. Sämmtliche Fenster sprangen, der Fuß fiel von Wänden und Decken. Herr Osfermann erlitt Brandwunden am ganzen Körper.

Provinz Sachsen.

Breslau. — In der Bernhardtnerkirche fand die Einführung des neugewählten 5. Pastors, des bisherigen Hülfspredigers Heyborn aus Kiel, durch den städtischen Kircheninspektor Propst Dede unter Aufsicht der Pastoren Jacob und D. Hoffmann statt.

Bauerwitz. — Im nahen Tscheldt hatte sich der Stellenbesitzer Wittmann aus seiner Behausung entfernt. Jetzt wurde seine schon fast in Verwesung übergegangene Leiche beim Heinrichsdorfer Walde in einem Roggenfelde aufgefunden.

Bergen. — Umweit der Stadt schlug der Blitz in die Wirthschaft des Ganzbauers Johann Aebusch, die zum Theil niederbrannte.

Beuthen OS. — Im städtischen Krankenhause ist die Schneiderwerkstatt von hier, die sich durch unvorsichtiges Umgehen mit dem Spirituslocher am ganzen Körper schwer verbrannte, nach entsetzlichen Qualen an den erlittenen Brandwunden gestorben.

Provinz Pommern.

Schwarzenau. — Die Arbeiter Zientel in Lesniewo erhielt beim Ueberwallen einen so starken Schlag vor den Unterleib, daß er sofort todt war.

Stettin. — Einen Schwindler hat die Kriminalpolizei ermittelt und in Haft genommen. Im Hause Deufschstraße 17 wohnte ein Herr v. Mofakowski, der sich für den Direktor der allgemeinen Spar- und Distonto-Commissionsbank — einer Gesellschaft, die hier nicht existirt — ausgab und Darlehensbüchern versprach, ihnen das benötigte Geld zu verschaffen. Natürlich mußten diese Leute die Provision im voraus bezahlen, worauf es dem Schwindler nur ankam, denn er kümmerte sich nicht um die ihm erteilten Aufträge.

Blantsee. — Hier ist das Wohnhaus des Eigentümers Johann Dreblow abgebrannt. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Unter der Anlage der gemeinschaftlichen Körperverletzung mit Todeserfolg standen vor dem hiesigen Schöffengericht die Arbeiter Franz Martinad, geb. 1874, und August Probst, geb. 1867, beide wiederholt vorbestraft. Die Geschworenen belästen auf Grund der Verhandlung die Schuldfrage gegen Martinad, gegen Probst aber nur gemeinschaftliche Körperverletzung unter Zuhilfenahme mildernder Umstände, die dem Martinad verlag wurden. Der Gerichtshof verurtheilte demgemäß Martinad zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, Probst zu einem Jahr Gefängnis.

Beichlingen. — Um seine Arbeiter schärf zu machen, hat Graf Wittenberg Beichlingen hier Renngüter errichtet.

Büdelburg. — Zum Bürger-vorsteher gewählt wurde in der Stadtwahl der ersten Abtheilung Wagenfabrikant Harmening mit 23 Stimmen. Auf Baumeister Krauß fielen 16 Stimmen.

Erfurt. — Die von der hiesigen Fleischreinigung beschlossene Anlage einer gemeinsamen Töglingsküche geht ihrer Vollendung entgegen.

Großwisch. — Hier brannte kürzlich der Gasthof der Witwe Buchholz (Wächter Kriß) vollständig nieder.

Halle. — Der Schuhmachermeister Günther wurde unter dem dringenden Verdacht, die Witwe Rein und deren Schwester ermordet und das Haus in Brand gesteckt zu ha-

ben, verhaftet. Die eigene Frau Günthers erstattete Anzeige, nachdem sie von ihrem Manne mißhandelt und mit Todtschlag bedroht worden war.

Jena. — Der Professor der Nationalökonomie Dr. scient. polit. Bernhard Harms hat einen Ruf nach Thüringen erhalten. Er soll dort den verstorbenen Prof. von Schönberg ersetzen.

Koburg. — Bei der Landtagswahl der Stadt Koburg ergab sich der Sieg eines Sozialdemokraten infolge Zersplitterung der bürgerlichen Parteien. In den beiden anderen thüringischen Bezirken wurden bürgerliche Kandidaten gewählt.

Rheinland und Westfalen.

Sierath. — Herr Pfarrer Koch, der etwa 1 1/2 Jahre hier thätig ist, wird von voraussichtlich bald verlassenen und eine Pfarrstelle in einem Orte bei Köln übernehmen.

Oberhausen. — In der Strumertstraße wurde der Pferdeweggar Karl Höfkes von hier angefallen und durch vier Stiche schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt.

Dentrichen. — Der langjährige Vorsteher unseres Postamtes No. 2, Herr Postmeister Habertamp, hat seine Verlegung in den Ruhestand beantragt.

Wohwinkel. — Der von seiner Frau getrennt lebende Tagelöhner Karl Schmitz von der Tsch drang in die Wohnung seiner Frau, mißhandelte sie und versuchte dann die Wohnung in Brand zu setzen. Von der Frau und deren ältesten Sohne wurde das Feuer bald gelöscht. Schmitz kam in Untersuchungshaft. Im Polizeigefängnis hat er seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Grafenberg. — Ihr 25jähriges Dienstjubiläum an der Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg beging vor wenigen Tagen die Oberin der Anstalt Fräulein Kremling.

Hamm. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Westfälischen Drahtindustrie. Der Drahtzieher Hülsmann, 17 Jahre alt, wurde von einer Drahtschlinge am Kopf gefaßt und gegen eine Maschine geschleudert. Dabei hat der Bedauerwerthe ein Loch am Halse, eine starke Schädelverletzung, zwei Armbrüche und außerdem Verletzungen am Bein davongetragen.

Herne. — Einen Unglücksfall erlitt der 15jährige Bergklaubler Fr. Luz von hier. Mit anderen Kindern machte er sich ein Vergnügen, an der an der Heinrichstraße durch den Gutsbesitzer Schulte am Esch auszubauenden neuen Straße auf dem Sandbarren zu fahren. Der junge Mensch fiel hierbei auf eine Karte und erlitt eine schwere Bauchquetschung, an deren Folgen er im Krankenhaus gestorben ist.

Hörde. — Auf der Feste „Erone“ ereignete sich beim Schichtwechsel ein schwerer Unglücksfall. Auf der dritten Sohle hatten den Hauer Heineemann-Hombrock und drei Italiener einen Sprengschuß angelegt, der jedenfalls zu früh losging. Heineemann wurde sofort getödtet, seine drei Kameraden wurden sehr schwer verletzt.

Kleve. — Als drittes Opfer des Wassers innerhalb dreier Tage ertrank in einem Teiche bei Schmitthausen bei der 16jährige Sohn des Buchhalters Peters von hier.

Marxloh. — Der schon seit längerer Zeit von seiner Frau getrennt lebende Arbeiter Kapiel erschog nach kurzem Wortwechsel seine Frau und dann sich selbst.

M. = Gladbach. — Kürzlich ist der Sträfling Joseph Hent aus der Gemeinde M. = Gladbach-Land, der zur Zeit im Gefängnis zu Siegburg wegen schweren Diebstahls eine Gefängnisstrafe von 4 Jahren 8 Monaten verbüßt, entpflungen.

Es entstand in der M. = Gladbach-Rolladen, Zoloufie und Weißblechfabrik von W. Esferb ein Großfeuer, welches den Zuschneiderraum und die in demselben enthaltenen Vorräthe vollständig einäscherte.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Gandersheim. — Der frühere Lotteriefollektor und Auktionator Körber feierte das Fest der diamantenen Hochzeit.

Hessen. — Kürzlich wurde bei einem heftigen Gewitter der 16jährige Sohn des Handelsmanns Köhler vom Blitz getroffen und war sofort eine Leiche.

Lehrte. — Die beiden 4 und 8 Jahre alten Kinder der Arbeit Lehter'schen Eheleute spielten auf der theilweise unter Wasser stehenden Wiese im Seebuche, hierbei gerieten sie in die Aue und sind ertrunken.

Welle. — Im benachbarten Wellingholzhausen geriet der Landwirth Redeker so unglücklich unter die Räder seines Wagens, daß er bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Neuentrichen. — Der Stellenbesitzer Schult, ein kräftiger Mann von etwa 45 Jahren, wollte über einen niedrigen Baum steigen, kam dabei aber so unglücklich zu Fall, daß er das Genick brach und auf der Stelle verschied.

Uelzen. — Kürzlich ist auf dem hiesigen Güterbahnhofe der unterbejahrte Bahnarbeiter Wilhelm Meyer

aus Kirchwehhe beim Rangirbient überfahren und getödtet worden.

Wilhelmsbaven. — Der Gerichtsassessor Büttner aus Hannover ist zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Wilhelmsbaven ernannt worden.

Mecklenburg.

Rüh. — Im Alter von nahezu 76 Jahren starb im hiesigen Orte der Schulze Johann Hoffmann.

Warnig. — Der Apotheker Hillmann dahier verkaufte seine Apotheke an Herrn Preißner aus Neisse für 55,000 Mark.

Neustellig. — Der Fortschaffende Otto Klöcker wurde zum Förster in Bode ernannt und der Jäger Johannes Abrahim in Quasow zu dem gleichen Zeitpunkt zum Fortschaffende befördert.

Ostenburg.

Oldenburg. — Der Photograph Hr. Bolte dahier wurde zum „Hofphotograph“ ernannt.

Alten. — Das Arbeiter-Ehepaar Albert Jüßig und Frau feierten ihre silberne Hochzeit.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. — Verlegt wurde der Landrichter Engelhard in Katbor an das hiesige Landgericht.

Verliehen wurde den Domänenpächtern Oberamtmann Hartmann zu Coverden und Oberamtmann Schäfer zu Schafhof im Regierungsbezirk Kassel der Charakter als Amtsrath.

Frankfurt a. M. — Vor der verschlossenen Thür seiner Braut erschloß sich in einem Saale der Tricorischen Gasse der stollenlose Schneider Josef Seidler.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Beim Baden im großen Wogge ist der 63 Jahre alte Tagelöhner Gottfried Sattler ertrunken.

Bensheim. — Dem Pfarrverwalter Friedrich Matthäus zu Bensheim, Delant Zwillingenberg, wurde die zweite evangelische Pfarrstelle übertragen.

Wain. — Die Chemischen Werke vorm. H. und G. Albert Aktien-Gesellschaft haben aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens zu wohltätigen Zwecken für ihre Angestellten 250,000 Mark gestiftet.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Landtagsabgeordnete Deleonomerath Nikolaus Bantleon, der Alterspräsident der Zweiten Kammer, beging seinen 70. Geburtstag.

Der Schügenmeister der Stuttgarter Schützenzelle, Fabrikant Gustav Stöhrer, ist im Alter von 55 Jahren gestorben.

Hall. — Apotheker Picot, der frühere Besitzer der hiesigen Engel-Apotheke, und Gemahlin, begingen das Fest der goldenen Hochzeit.

Hochdorf. — Durch hereinbrechende Gesteinsmassen getödtet wurde hier in einem Steinbruch der Arbeiter Jos. Kaible aus Göttingen.

Kottweil. — Die Wirthschaft „Zum Marber“ dahier ging von Wendelin Benner durch Kauf für 41,000 Mark an Bierbrauer Gregor Maurer über.

Kürzlich hat sich während der Nacht im hiesigen Untersuchungsgefängnis der Gefangene Ernst Hiljinger, früher Wirth in Tullingen, zuletzt in Untertürkheim wohnhaft, erhängt.

Schnaitheim. — Frau Benz, deren Kleider unlängst am Herdefeuer in Brand geriethen, ist den dadurch erlittenen Verletzungen nach vielen Qualen erlegen.

Bayern und Rheingebiet.

Kaiserlautern. — Am Himmelfahrtstage wurde die 33jährige Marie Hilbert von Rodenhäusen ermordet. In einem Geflüpp wurde die kopflose Leiche gefunden.

Virmasens. — Bei der Bürgermeisterei wurde der bisherige rechtskundige Bürgermeister Stroebel mit 23 Stimmen auf 12 Jahre wiedergewählt.

Altötting. — Das Bab St. Georgen ist durch Tausch in den Besitz eines Münchener Namens Rad übergegangen.

Anging. — In feierlicher Weise wurde dem seit 27 Jahren in Fortsetzung thätigen, noch äußerst rüstigen f. Förster Pinginger die ihm in Rücksicht auf seine seit 50 Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste verliehene goldene Ehrenmünze des Ludwigorden in Gegenwart sämmtlicher Beamten und Fortarbeiter des Fortamtes Anzing überreicht.

Augsburg. — Die Beerbigung des Fabrikbesizers Frh. Marini gestaltete sich zu einer Trauertungebung großen Stils.

Regensburg. — Nachdem der Domkapitular und ehemaliger Generalvikar Dr. Leitner eines plötzlichen Todes gestorben ist, starb der Domdekan des hiesigen bischöflichen Domkapitels Franz Kaver Pöpl, der erst vor Kurzem zum Domdekan ernannt wurde.

Rutweiler. — Der 74 Jahre alte Musiker Michael Reis in Rutweiler a. L. wurde von einem Herzschock betroffen, an dessen Folgen er verschied.

Schwabach. — Der 45jährige Tagelöhner Jean Scheibig von hier wurde von der Polizei wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit, be-

gangen an Kindern unter 14 Jahren, verhaftet.

Schwarzenbach. — Der ledige Steinschleifer Jakob Katholing aus hiesigem Orte rannte mit einem Fahrrad derart an einem Baumstamm, daß ihm die Hirnschale zerschmettert wurde.

Stahlfhausen. — Vom Tode des Ertrinkens rettete Herr Schuhmachermeister August Strad die 9 Jahre alte Tochter des Maurermeisters Herrn Jakob Renninger dahier.

Mutterstadt. — Der Feldschütz Abraham Kuhn, 55 Jahre alt, der mit seinem Tochtermann dem 34 Jahre alten Schlosser August Weber auf gespanntem Fuße lebte, gab im Hofe einer Wirthschaft mehrere Revolverkugeln auf Weber ab, die auch trafen. Kuhn wurde verhaftet.

Großherzogthum Baden.

Alglasterhausen. — Ein Kinderwagen, in welchem sich das dreiviertel Jahre alte Kind des Fabrikarbeiters Georg Krimm befand, wurde von einem Fuhrwerk, dessen Pferde scheuten, überannt. Das arme Geschöpf wurde so schwer verletzt, daß sofort der Tod eintrat.

Diehlheim. — Bei einem schweren Gewitter wurde der Landwirth Wilhelm Kaufsch in der Scheuer vom Blitz getroffen und getödtet.

Gmündingen. — An den Folgen schwerer Brandwunden, die er sich bei einer Benzin-Explosion zugezogen, verstarb hier der 36 Jahre alte Chauffeur Gottlieb Willardt.

Elsh-Lottringen.

Strasbourg. — Der seit zwölf Jahren an der Spitze der reichsständischen Fortwärtung stehende Landformmeister Freiherr v. Berg hat sein Abschiedsgeld eingereicht.

Gewweiler. — Bürgermeister Thumann hat dem Bezirkspräsidenten ein Entlassungsgesuch eingereicht.

Kombach. — Die drei Kinder Binz wollten ihren Morgentkaffe auf Spiritusfeuer wärmen und eines von ihnen wollte Spiritus bei brennender Lampe zuzufüllen. Die Flasche explodirte und alle drei Kinder erlitten schwere Brandwunden. Das älteste Kind im Alter von 10 Jahren ist bereits daran gestorben.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Die Bevölkerung von Dresden betrug am 1. April d. J. 537,900.

Golditz. — Den Pfarrer Leuthold in Peritz und Alten in Golditz ist das Ritterkreuz erster Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

Döbeln. — Das W. H. Jäpel'sche Ehepaar in Döbeln beging die goldene Hochzeit.

Schweiz.

Bern. — Oberst Köchlin, Kommandant der 2. Division, hat sich aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt gesehen, um die Entlassung aus seinem Kommando nachzusuchen.

An der Einmündung der Gürbe in die Aare wurde die Leiche des seit 14 Tagen vermissten Landwirthes Habegger von Belp aufgefunden. Man konnte noch nicht feststellen, ob es sich um ein Unglück oder ein Verbrechen handelte.

St. Gallen. — Hier wurde der vierzehnjährige Alfred Hengartner von einem Lastwagen eines Korkschäfers Stiderei-Geschäfts überfahren und getödtet.

Füllikon. — Es beging die hiesige Kirchgemeinde in feierlicher Weise das 25jährige Jubiläum ihres Geistlichen, Detan Emanuel Simmler.

Zürich. — Kürzlich erschloß im Hause St. Jakobstraße 57 der Polizeusekretär Johannes Eder von Maulbronn (Württemberg), geboren 1882, seine Geliebte, die Kellnerin Fr. Schupp von Oberkochen (Württemberg), geboren 1883.

Doppelte Kritik.

Carvalho, der erfolgreichste Theaterdirektor in Paris unter Napoleon III., brachte eine neue Oper zur Aufführung, die ihm große Kosten verursachte, und deren Schwächen ihm nicht verborgen geblieben waren. Die Kunst des geschickten Theaterkritikers Roqueplan, der zu jener Zeit das dramatische Feuilleton der einflussreichen Zeitung „Constitutionnel“ leitete, war ihm daher sehr erwünscht. Carvalho, der nicht nur ein ausgezeichnete Regisseur, sondern auch ein vorzüglicher Koch war, suchte also am Tage vor der ersten Aufführung den strengen Kritiker, welcher ein großer Feinschmecker war, auf und überbrachte ihm eine Einladung zum Abendessen.

„Es gibt nämlich eine wunderbare „Bouillabaisse“ (Fischsuppe, Nationalgericht in der Provence), sagte er, „und da ich weiß, daß Sie ein vorzüglicher Kenner der Bouillabaisse sind, hoffe ich damit Ehre bei Ihnen einzulegen, gerade wie morgen mit meiner neuen Oper.“

Am Tage nach der Aufführung der neuen Oper öffnete der Direktor in großer Spannung die Zeitung, denn er mußte fürchten, daß er vielleicht mit einem Schläge seinen Ruf als guter Direktor und als geschickter Koch verloren habe.

Roqueplan berichtete zwar gütig über die neue Oper, doch sein Lob enthielt auch eine Einschränkung. „Das Stück ist reizend“, schrieb er, „aber es fehlt noch ein wenig Würze. Man wird daher das nächste Mal von der Theaterleitung fordern müssen, daß sie mit dem Safran weniger sparsam umgehe, wenn ich mich so ausdrücken darf.“

Carvalho hatte nämlich bei der Bouillabaisse den Safran vergessen.

Auch ein Arbeitsloser.

Kapitalist und Rentier (zu einem um Beschäftigung vorschlagenden Arbeiter): „Was, Sie beklagen sich, daß Sie seit vier Wochen keine Beschäftigung haben? Ich habe schon seit Jahren keine und beklage mich nicht!“

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.

Luftschiff.